

Vornamen 2019

Sofia sowie Ben und Matteo – eine Rückkehrerin, zwei Newcomer an der Spitze

Im Kanton Luzern führen 2019 Sofia bei den Mädchen und Ben zusammen mit Matteo bei den Knaben die Rangliste der meistgewählten Vornamen bei Neugeborenen an. Im Laufe des Jahrs wurden 4'357 Geburten gezählt – 2'227 Knaben und 2'130 Mädchen. Damit ging die Geburtenzahl erstmals seit 2013 etwas zurück, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) mitteilt.

Im Jahr 2019 wurden im Kanton Luzern 4'357 Geburten gezählt – 2'227 Knaben und 2'130 Mädchen. Das sind 56 Geburten weniger als im Vorjahr. Damit sank die Geburtenzahl erstmals seit 2013 leicht.

Rückkehrerin bei den Mädchen, Newcomer bei den Knaben

Für neugeborene Mädchen wurde 2019 im Kanton Luzern der Name Sophia/Sofi(j)a u.ä. mit 33 Nennungen am häufigsten gewählt. Damit ist Sofia nach 2014 und 2015 wieder zurück an der Spitze. Auf den Rängen zwei und drei folgen Lea(h) (32 Nennungen) sowie Lia(h)/Lya(h)/Liya (30 Nennungen).

Die Rangliste der Knabennamen führen Ben(n) und Mat(t)eo/Mat(t)heo an, die an je 31 Neugeborene vergeben wurden. Beide stehen seit Beginn der Vornamensstatistik 1987 erstmals an der Spitze. Gefolgt wird das Duo von Luc(c)a/Luka mit 30 Nennungen.

Maria und Josef – die zwei häufigsten Vornamen im Kanton Luzern

Welche Vornamen kommen in der Luzerner Bevölkerung insgesamt am häufigsten vor? Unter den Frauen war Ende 2019 der Vorname Mari(j)a/Mariah am weitesten verbreitet (4'961 Frauen), unter den Männern der Vorname Josef/Joseph u.ä. (4'430 Männer).

Der neueste [LUSTAT-Webartikel](#) präsentiert die Listen der beliebtesten Vornamen bei Neugeborenen im Kanton Luzern und die in der Luzerner Bevölkerung insgesamt am häufigsten vorkommenden Vornamen.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 18. August 2020

Statistische Informationen:

Sibylle Haas, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 23

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.